



Afrikanischer Elefant

Der Afrikanische Elefant ist das grösste Landtier der Welt!

Schulterhöhe: Der Bulle 290 bis 370 cm, die Kuh: 250 bis 300 cm

- Kopf-Rumpf-Länge: 600 bis 750 cm (+ Schwanz 100 bis 150 cm)

Gewicht: Der Bulle bis etwa 6000 kg, die Kuh bis über 3000 kg

Aussehen:

- Stosszähne (Bullen und Kühe)
- grosse Ohren (Breite: 90 cm, Höhe: 140 cm)
- Ohrwedeln zum Kühlen
- Rüssel mit zwei «Fingern» am Ende
- säulenförmige Beine
- grosser Kopf mit flacher, fliehender Stirnpartie
- dicke Haut: an den Beinen, am Vorderkopf und am Rücken bis 4 cm dick
- spärliche Körperbehaarung
- am Schwanzende ein Haarbüschel von bis 50 cm Länge
- Jungtiere haben ein lockeres, rötlichbraunes Fell
- massive Nacken- und Kaumuskulatur



Ernährung: Gräser, Blätter, Wurzeln, Baumrinde, Holz, Früchte: 115 bis 300 kg Feuchtmasse pro Tag, Elefanten fressen bis zu 17 Stunden am Tag

Elefanten trinken bis 160 Liter Wasser pro Tag

Schlaf: von 2 bis 6 Uhr, also etwa vier Stunden

Lebensraum: in Afrika: Halbwüste, Savannen, Sümpfe, Bergwälder, tropische Tieflandregenwälder. Es muss genügend Futter und Wasser vorhanden sein.

Fortpflanzung: Fast 2-jährige Tragzeit. Weibliche Tiere bleiben in der Herde, männliche verlassen die Herde und bilden Junggesellengruppen.

Komfort: Bäder in Schlamm, Staub, Wasser... Diese Bäder bieten einen Schutz vor Wasserverlust und entfernen die Parasiten. Elefanten bespritzen sich mit ihrem Rüssel.

Zusammenleben:

Elefanten sind sehr soziale Wesen. Sie leben auf verschiedenen Ebenen zusammen:

1. Ebene: Muttertier mit einem bis mehreren Jungtieren
2. Ebene: Mehrere Mutter-Jungtier-Einheiten bilden eine Familiengruppe, eine Herde = stabile Einheit der Sozialgemeinschaft.

Innerhalb der Herde gibt es eine ganz klare Hierarchie: Eine ältere, grössere Kuh ist die Leitkuh, welche die absolute Autorität hat und in schwierigen Situationen Entscheidungen trifft. Stirbt die Leitkuh, übernimmt eine ranghöhere Tochter diese Aufgabe.

3. Ebene: Mehrere Familiengruppen zusammen formen einen Verwandtschaftsverband.
4. Ebene: Clans, die sich treffen, um ähnliche «Lebensräume» zusammen zu nutzen.

Verständigung:

Elefanten nutzen zur Verständigung ganz verschiedene Laute wie Trompeten, Schnauben und Krächzen. Häufig äussern sie ein dumpfes Grollen in sehr niedrigen Frequenzen, das sie mit dem Rüssel erzeugen. Sie können auf diese Weise die verschiedenen Herdenmitglieder erkennen und finden heraus, wer fremd ist. Sie verständigen sich aber auch mit Gesten und «chemischen» Signalen. Elefanten sind auch bekannt für ihr unglaubliches Langzeitgedächtnis.

Quelle: Wikipedia